



PRESSEMITTEILUNG

Eröffnung des Quartiershauses Dichterviertel

Ein Ort für ein solidarisches und lebendiges Miteinander

Am Freitag, 10. April, hat die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft das neue Quartiershaus Dichterviertel feierlich eröffnet. Das Konzept der Quartiershäuser beschreibt den Ansatz, Wohnen, Pflege, Hilfe und Soziale Arbeit im Quartier miteinander zu verbinden.

Die entsprechende Absichtserklärung wurde von der GWW-Aufsichtsratsvorsitzenden und Sozialdezernentin Dr. Patricia Becher bereits am 27. Februar 2026 gemeinsam mit der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Wiesbaden 1950 eG (GENO50), der GWH Wohnungsgesellschaft Hessen mbH (GWH), der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG) sowie der GWW unterzeichnet. Die Wohnbaugesellschaften haben in Kooperation mit dem Sozialdezernat und weiteren sozialen Trägern die Bedarfe analysiert und ein für Wiesbaden optimiertes Modell entwickelt – mit dem Ziel, auf die demografische Entwicklung zu reagieren. Basis der Überlegungen ist das Bielefelder Modell – dieses steht für Wohnen mit Versorgungssicherheit im Quartier und verbindet die Aspekte Wohnen, Pflege und soziale Infrastruktur – ohne zusätzliche Kosten für die Bereitstellung der Pflegeinfrastruktur.

Die GWW nutzt für die Umsetzung das Bestandsgebäude in der Wolfram-von-Eschenbach-Straße 1A und entwickelt dieses entsprechend weiter. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage vor Ort werden bereits seit 2025 durch den Pflegedienst Robins Care unterstützt, der regelmäßig Präsenz vor Ort zeigt, soziale Aktivitäten fördert sowie Pflegeberatung im Alltag leistet. Weitere Kooperationen sind im Aufbau. Ziel ist es, Menschen zu ermöglichen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrer Wohnung und ihrem Quartier zu leben – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf.

Im Gemeinschaftsraum der Wolfram-von-Eschenbach-Straße 1A startete am 10. April das Programm um 15.30 Uhr mit der Eröffnungsansprache von Thomas Keller, dem Geschäftsführer der GWW. „Als Wohnungsbauunternehmen und Vermieter beschäftigen wir uns bereits seit langem mit dem demografischen Wandel. Projekte wie unsere interne Abteilung LuWiA (Leben und Wohnen im Alter) zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen“, erklärt Thomas Keller. „Die eigene Wohnung, das gewohnte Umfeld – ja, das Leben im eigenen und über die Jahre lieb gewonnenen Zuhause, ist etwas, was wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern möglichst lange



PRESSEMITTEILUNG

erhalten möchten. Es freut mich daher sehr, dass wir heute das Quartiershaus eröffnen können, um genau das möglich zu machen“, führt Keller fort.

Frau Dr. Becher, Aufsichtsratsvorsitzende der GWW und Sozialdezernentin, betont: „Die Eröffnung des Quartiershauses der GWW sowie die Arbeit der GENO50, der GWH, der Nassauischen Heimstätte und der SEG zeigen, dass die Stadt Wiesbaden proaktiv auf den demografischen Wandel reagiert – und es ist hierbei von höchster Bedeutung, dass wir alle – Stadt, Wohnbauunternehmen und soziale Träger – gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn nur dann ist es möglich, selbstbestimmtes Wohnen dauerhaft zu sichern.“

Geladene Gäste bei der Eröffnung waren unter anderem die Initiatorinnen und Initiatoren der städtischen „Treffpunkte aktiv“ – Orte der Begegnung für Wiesbadener Seniorinnen und Senioren –, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes Robins Care sowie die Verantwortlichen für die E-Lotsen in Wiesbaden, die insbesondere im digitalen Bereich Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben leisten. Ebenfalls vertreten waren die Johanniter, die regelmäßig einen Mittagstisch im Quartiershaus anbieten, sowie die Beratungsstelle für selbstständiges Leben im Alter und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Wiesbaden, die das Projekt #Quartiershaus Dichterviertel begleiten.

Nach der offiziellen Eröffnung trat der Chor Cantanti e. V. auf und präsentierte zwei Lieder. Der Chor übt regelmäßig vor Ort im Gemeinschaftsraum und lässt die Mieterinnen und Mieter nicht nur zuhören, sondern motiviert auch zum Mitsingen. Im Anschluss wurde das Buffet eröffnet und die Gäste lernten das vielfältige Angebot des neuen Quartiershauses kennen.

„Durch die Vielzahl an gemeinschaftlichen Angeboten, die kurzen und unkomplizierten Wege sowie die enge Vernetzung mit den verschiedenen sozialen Diensten entsteht für unsere Mieterinnen und Mieter ein Umfeld, das Sicherheit gibt“, erläutert Manuela Meudt, Prokuristin der GWW und Leiterin des Mietmanagements. „Wir schaffen Gemeinschaft im Quartier – denn es liegt uns am Herzen, dass sich unsere älteren Mieterinnen und Mieter die Lebensfreude erhalten und weiterhin aktiv bleiben. So lange wie möglich selbstständig leben zu können – das ist das Ziel der Quartiershäuser“, verdeutlicht Manuela Meudt.

Weitere Informationen zu den Quartiershäusern: www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/sozialplanung/quartiershaeuser



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 10.04.2026

Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 14.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 200 Mitarbeitenden deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

Pressekontakt

Lisa Augustin

Tel.: 0611 1700 -414

Mail: presse@gww-wiesbaden.de